



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.:	BV/0138/2013		Datum:	25.03.2013			
Baudezernent							
Verfasser:	85-EB Stadtentwässerung	Az:	85/P/Pr				
Gremienweg:							
30.04.2013	Werkausschuss "Stadtentwässerung"	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
Betreff:	Grabenlose Sanierung des Mischwasserkanals Altlöhrtor mittels Liner in Koblenz-Innenstadt.						

Beschlussentwurf: Der Werkausschuß Stadtentwässerung beschließt die grabenlose Sanierung des Mischwasserkanals im Altlöhrtor mittels Liner gemäß dem Entwässerungslageplan mit der Zeichnungsnummer 07-85-P-54/2013.01.

Begründung: Der Mischwasserkanal im Altlöhrtor liegt teilweise im Sanierungsgebiet „Zentralplatz und angrenzende Bereiche“. Der Straßenzug soll in absehbarer Zeit ausgebaut werden. Neben den vorgesehenen Straßenausbaumaßnahmen ist der baulich schadhafte Kanal in der Straße einschließlich der beiden Stichkanäle zum Kaufhof-Parkhaus und dem Kleinschmittgäßchen mittels Liner zu sanieren. Die Ausführung ist in drei zeitlich aufeinander abgestimmten Arbeitsschritten vorgesehen.

Zunächst ist aufgrund der eingeschränkten Zugangsmöglichkeiten der vorhandenen Schachtbauwerke ein ausreichend großer Montageschacht als Einziehbaugrube für den Liner zu errichten. Der Montageschacht wird bereits 2014 vor dem Straßenausbau hergestellt.

Im Zuge der Straßenausbaumaßnahme werden dann die Anschlussleitungen der vorgenannten Kanäle in offener Bauweise erneuert bzw. teilerneuert.

Nach Abschluß des Straßenausbaus wird der bestehende Eiprofilsammler DN 700/1050 (Baujahr 1896) mit Hilfe eines Liners auf einer Länge von rund 160 m, die beiden Stichkanäle mit der Rohrnennweite 225 mm auf einer Gesamtlänge von 52 m sowie 18 Anschlußleitungen grabenlos saniert.

Die Gesamtbauzeit ist mit ca. 6 Monaten veranschlagt.

Die Herstellungskosten für den Montageschacht betragen 60.000 € Hiervon entfallen auf die Baunebenkosten rd. 5.000 € und auf die Baukosten 55.000 € Die erforderlichen Mittel werden im Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung unter der Konto-Nr. 0085.066 als Verpflichtungsermächtigung mit Kassenwirksamkeit in 2014 etatisiert. Für die Sanierung der Anschlussleitungen fallen weitere Herstellungskosten in Höhe von 355.000 € an. Hiervon entfallen auf die Baunebenkosten rd. 35.000 € und auf die Baukosten 320.000 € Die erforderlichen Mittel werden unter der Konto-Nr. 0071513 angemeldet.

Die Herstellungskosten für die Sanierung der Kanäle mittels Liner betragen 260.000 €
Hiervon entfallen auf die Baunebenkosten 25.000 € und auf die Baukosten 235.000 € Die
erforderlichen Mittel werden im Investitionsprogramm der Stadtentwässerung berücksichtigt.

Für außerhalb des Sanierungsgebietes liegende Bereiche werden für die
Straßenoberflächentwässerung Ausbaubeiträge und hierauf Vorausleistungen erhoben.

Anlage: Übersichtsplan